



Farbenprächtig: Schon der
Anblick des feinen Wollkleids
im Ethnolook erwärmt
seine Trägerin. Von Alexander
McQueen, 450 Franken.
www.stylebop.com



Naturschön: Split-Rocker,
die Blumenskulptur des
amerikanischen Künstlers Jeff
Koons, blüht noch bis
zum 2. 9. im Park der
Fondation Beyeler – und
anschliessend weiter im
Magazin zur Ausstellung.
www.fondationbeyeler.ch

Ausgesucht schön

Der Sommer geht und die Erinnerung
an ihn bleibt. Seine Farbe? Rosa-Rot.
Sein Geruch? Fruchtig-blumig.
Und seine Mode? Einfach mustergütig



Figurbetont: Der Reptiliedergürtel in
zartem Rosé hübscht jede Jeans auf.
385 Franken. www.flo-accessoires.com



Steinreich: Brillanten
umgeben den Ring
mit rosa Saphir ebenso
wie die Ohrhänger mit blauen
Saphiren, entworfen von
Florence Bachofen-Székely
2850 bzw. 6930 Franken.
www.kurzschmuckuhren.ch

Glasklar: Plissees
von Issey Miyake,
dem Meister der
Falten, für den Fla-
kon seines neuen
Duftes „Plaits
Please“. Ab
67 Franken.



3 Tipps

... für mehr
Wohngefühl



Die Inneneinrichterin Simone
Gump aus Hombrechtikon am
Zürichsee entwickelt Raumkonzepte
für Privatwohnungen und
Geschäfte. www.gump.ch

TIPP 1

Mut beweisen: Was mögen Sie? Ist es das
Land Schweden? Die Farbe Grün? Oder doch
eher Leinen als Material? Setzen Sie Ihr Thema
lustvoll um: mit weissen Holzmöbeln, Grün in
allen Schattierungen oder eben Sofa und Sessel
in Ihrem Lieblingsstoff – und fürchten Sie nicht
die Urteile anderer. Machen Sie lieber einen
falschen Schritt als gar keinen.

TIPP 2

Verschiedene Leuchten: Verzichten Sie auf
eine einzige, den Raum erhellende Lampe. Das
wirkt ungemütlich. Denn je nach Tätigkeit
benötigen Sie ein anderes Licht. Mal ist es eine
gute Grundbeleuchtung, mal ein Spot, mal geht
es um eine Stimmung. Setzen Sie deshalb an
unterschiedlichen Stellen dimmbare Lampen ein.

TIPP 3

Traum- statt Schlafzimmer: Bringen Sie mehr
Sinnlichkeit in diesen intimsten aller Räume:
mit einem grossformatigen Bild, mit Kissen, Kerzen,
Stoffen, Farben. Und verbannen Sie Laptop,
Bürostuhl sowie kalte Materialien. Gemütlicher
wird es zusätzlich durch Teppiche.

FINANZTIPP

VON ISABELL RÜDT

Frage: Mein Partner und ich sind zusammengezogen. Bekannte haben uns zu einem Konkubinatsvertrag geraten. Ist das wirklich nötig? Und wenn ja, was soll darin vereinbart werden?

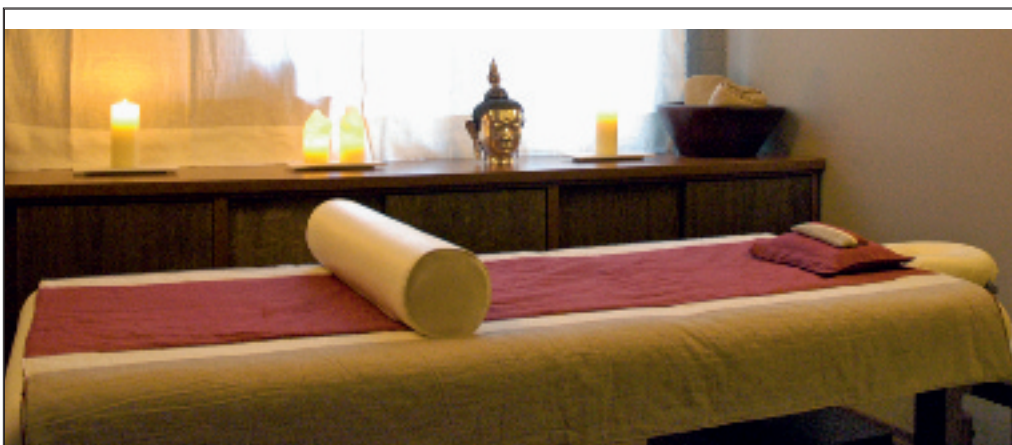
Antwort: Ein Konkubinatsvertrag mag zwar unromantisch sein. Aber er schafft rechtliche Klarheit und verhindert Streitereien. Beispielsweise bei folgenden Punkten: Wer beteiligt sich in welcher Höhe an den Haushaltskosten (Miete, Versicherungen, Lebensmittel etc.)? Was passiert mit dem Mietverhältnis bei einer eventuellen Trennung? Wer soll bei einer Trennung welche Gegenstände erhalten? Als Anhang zum Vertrag ist es deshalb empfehlenswert, eine Liste über das Inventar anzulegen. Auch ein gemeinsames Konto, aus dem die gemeinsamen Kosten bestritten werden, ist oft sinnvoll. Und noch etwas: Für Konkubinatspartner bestehen zum Teil keine oder nur eingeschränkte gesetzliche Regelungen. Deshalb ist es sinnvoll, nicht nur einen Konkubinatsvertrag aufzusetzen, sondern auch erbrechtliche Fragen sowie die persönliche Vorsorgesituation zu klären.



Isabell Rüd, 33, ist verantwortlich für das eva-Programm der Bank Coop. In jeder Ausgabe beantwortet sie eine Frage rund ums Thema Geld. Das Ziel von eva: Kundinnen in Finanzfragen individuell zu beraten. Schicken Sie Ihre Frage an isabell.ruedt@bankcoop.ch

Gut durch den Tag

Die richtige Balance in allen Lebenslagen



Glück fürs Gesicht

Nach einer Stunde haben die ölgetränkten, duftenden Hände alle Gedanken und Mimikfältchen weggestrichen. Dabei ist das Ziel dieser Gesichtsmassage gar nicht die Verschönerung des Teints, sondern die Harmonisierung des Energieflusses. Denn durch die Aktivierung spezieller Energiepunkte im Gesicht beruhigt sich das Nervensystem. Gleichzeitig dringen die ayurvedischen Kräuter im Öl in die Haut und entfalten ihre heilende Wirkung. Damit die Massage, die auch Kopf, Dekolleté und Rücken miteinbezieht, gut nachwirken kann, nimmt man sich für die Zeit danach nichts vor. Ein besonderer Glücksmoment: Wenn die Ohrmuscheln mit warmem Öl massiert werden! Mukabhyanga, 60 Minuten, 120 Franken, www.airyoga.ch

BERUF UND WEITERBILDUNG

Effizient lernen: Testen Sie in einem dreitägigen Workshop, welche Lernstrategien am besten zu Ihnen passen Ab 21.9., 380 Franken, Zürich, www.eb-zuerich.ch

Weiterbildung in 80 Minuten: Parallel zur Messe Swiss Office Management finden verschiedene, kostenpflichtige Workshops statt, z.B. „Konstruktiv Nein sagen“. 12./13.9., www.swiss-office-management.ch

Insel der Ruhe: Atem- und Empfindungsübungen schaffen tiefe Entspannung und setzen neue Kraft frei: Kloster Kappel, ab 24.8., Kappel am Albis, www.klosterkappel.ch